



Zahl des Tages: 43,3

43,3 % aller Lebendgeborenen in Sachsen-Anhalt wurden 2021 als eheliche Kinder geboren. Damit hatte Sachsen-Anhalt im Bundesvergleich den niedrigsten Anteil ehelich Lebendgeborener. Deutschlandweit lag der Anteil 2021 bei 67,2 %. In den süddeutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern wurden mit 76,2 % bzw. 73,3 % die höchsten Anteile erreicht.

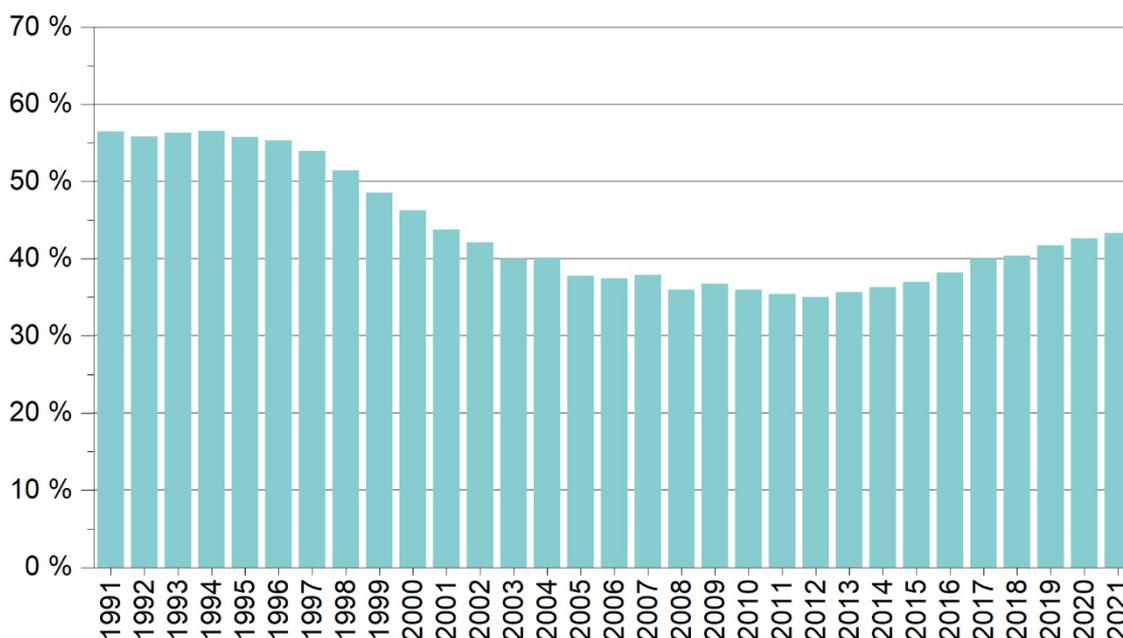
Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, waren in Sachsen-Anhalt 1991 noch mehr als die Hälfte aller Lebendgeborenen ehelich (56,5 %). Der Höchstwert der vergangenen 30 Jahre wurde mit 56,6 % im Jahr 1994 erreicht. Anschließend sank der Anteil ehelicher Geburten bis 2012 auf 35,0 %. Seither stieg der Anteil wieder kontinuierlich an.

In absoluten Zahlen gab es 2021 mit 6 943 ehelichen Geburten wieder rund 1 000 eheliche Lebendgeborene mehr als 2012 (5 914). Die Gesamtanzahl der Geburten war im selben Zeitraum jedoch von 16 888 auf 16 024 gesunken.

Weitere Informationen zum Thema Bevölkerung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zu Geburten können über die [Tabellen zur Statistik der Geburten \(12612\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Anteil ehelicher Geburten an allen Lebendgeborenen



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.